

SPERRUNG

Große Ölspur legt Verkehr lahm

PLAUEN – Eine massive Ölspur hat in Plauen am Dienstagmorgen großräumig für Behinderungen gesorgt. Nach Angaben der Polizei erstreckte sich der Ölteppich auf einer Länge von etwa zwei Kilometern. Ursache war ein geplatzter Hydraulikschlauch eines Autokrans, aus dem die Chemikalie auslief. Die betroffenen Straßen, Lessingstraße, Reißiger und Jößnitzer Straße sowie die Martin-Luther-Straße, Chamissostraße und Dresdener Straße, wurden zur Gefahrenzone. Das Öl gelangte nicht nur auf die Fahrbahn, sondern auch unter geparkte Fahrzeuge und in die Kanalisation. Während der Reinigungsarbeiten durch die hinzugerufene Ölwehr waren die Straßen zeitweise gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. |tbo



Aufgrund einer Ölverschmutzung blieb die Chamissostraße am Dienstagvormittag zeitweise gesperrt.

FOTO: IGOR PASTEROVIC

WARNSTREIK

Stadtbusse fahren ab heute nicht

PLAUEN – Die Gewerkschaft Verdi hat die Beschäftigten der Straßenbahn-Bus GmbH Plauen von heute bis Samstag zu einem mehrtägigen Warnstreik aufgerufen. Aus diesem Grund werden die Stadtbuslinien C, D und E sowie die Nachtbuslinien N1, N2, N3 und N4 in diesem Zeitraum nicht fahren. Die Straßenbahnlinien seien vom Warnstreik nicht betroffen. Zur Anbindung der Südvorstadt verkehrt von Mittwoch bis Freitag jeweils von 6 bis 19.40 Uhr ein Notverkehr (Linie E5) mit Straßenbahnen zwischen Südvorstadt und Waldfrieden. Außerdem fährt jeweils morgens für den Schülerverkehr zur Ostvorstadt eine Fahrt der Linie E: Am Albertplatz ab 6.50 Uhr, Tunnel ab 6.53 Uhr, Südvorstadt ab 7.02 Uhr, Ostvorstadt Stöckigter Straße an 7.07 Uhr. |lju

Neuer Radweg bindet Ortsteile besser an

Bis Jahresende möchte die Stadt Plauen den ersten Abschnitt des neuen Rad- sowie Gehweges zwischen Steinsdorf und Jößnitz fertiggebaut haben, 2025 folgt dann die Strecke zwischen Jößnitz und Reißiger durch den Stadtwald. Was noch alles geplant ist.

VON FLORIAN WIÉGOTT

PLAUEN – Es ist der erste und abseits des Elsterradweges einzige Radwegneubau der Stadt Plauen: Der kombinierte Geh- sowie Radweg zwischen Steinsdorf und Reißiger, der auch die beiden Plauer Ortsteile Steinsdorf und Jößnitz besser an die Innenstadt anbinden soll. „Ziel ist, den Radverkehr voranzubringen sowie die Leute dazu zu bringen, auch mal das Auto stehen zu lassen und eine Strecke mit dem Fahrrad zu fahren“, erklärte Plaunens Energie- und Klimaschutzmanagerin Paula Pour im jüngsten Jößnitzer Ortschaftsrat. Bereits jetzt soll mit dem Bau des ersten Abschnitts zwischen Steinsdorf und Jößnitz begonnen und Ende des Jahres abgeschlossen werden, offizieller Spatenstich ist heute.

Auf der circa 1,2 Kilometer langen und 2,5 Meter breiten Strecke parallel zur Straße wird größtenteils eine wassergebundene Decke wie beim Radweg am Plauer Stadtbad verwendet, nur an den Steigungen wird Betonpflaster verbaut. „Mit dem Material haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht und es ist auch sehr stabil bei Regen“, versichert Steffen Schmalfuß aus dem Tiefbauamt. „Während der Baumaßnahme wird es zu halbseitigen Sperrungen kommen und eine Ampelanlage den Verkehr regeln“. Über den kleinen Dölabach wird eine Fertigteilbrücke errichtet. Zwischen Radweg und Feld wird ein vier Meter breiter Blühstreifen mit Obstbäumen sowie Sträuchern als Ausgleichsmaßnahme und Abgrenzung zur Landwirtschaft angelegt.

Zudem wird entlang des Radweges eine Solarbeleuchtung installiert. „Dass sich die Leuchten über kleine Module selbst versorgen, ist auch etwas Neues für die Verwaltung und wird eine Art Teststrecke werden, um Erfahrungswerte zu



Zwischen Steinsdorf und Jößnitz bekommen Radfahrer einen eigenen Weg. Geplant ist ein kombinierter Geh- und Radweg.

FOTO: ELLEN LIEBNER



Der Radweg zwischen Steinsdorf und Jößnitz wird neben der Straße gebaut.

FOTO: ELLEN LIEBNER



FP: Tilo Steiner / Quelle: Stadt Plauen

Der erste Abschnitt des neuen Radweges wird zwischen Steinsdorf und Jößnitz gebaut.

GRAFIK: TILO STEINER

sammeln“, hofft die Energie- und Klimaschutzmanagerin. Die Leuchten werden mit einem Bewegungsmelder ausgestattet und leuchten nur, wenn ein Radfahrer unterwegs ist. Zudem soll in Steinsdorf ein kleiner Rastplatz mit Tisch und Bänken sowie eine Lademöglichkeit für E-Bikes entstehen. Im jüngsten Vergabeausschuss wurden die Bauleistungen für den ersten Abschnitt an den günstigsten Bieter VSTR Rodewisch vergeben.

In Jößnitz sollen dann für den Radverkehr geeignete Einbahnstraßen geöffnet werden, dazu befindet man sich noch in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde, heißt

es. Der zweite, circa 750 Meter lange Abschnitt zwischen Jößnitz und Reißiger soll dann im nächsten Jahr realisiert werden. „Die Strecke wird asphaltiert, weil sie durch den Wald geht und sich dann das Laub ansammelt“, nennt Paula Pour den einzigen Unterschied: „Bei einer wassergebundenen Decke kann man das Laub schwieriger entfernen und man würde dabei die Oberfläche abtragen“. Für den Bau muss die Fläche noch von Forst- in Verkehrsfläche umgewandelt werden. Zudem ist im dritten Bauabschnitt für 2026 geplant, zwölf neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes zu schaffen, die dort auch gleichzeitig

aufgeladen werden können, 25 Radbügel sowie sechs Servicestationen, wo man sein Fahrrad reparieren kann. Wo genau die Standorte entlang des gesamten Radweges einmal sein werden, soll eine Online-Umfrage entscheiden. „Der Bedarf scheint bereits da zu sein, denn die Touristinformation bekommt viele Anfragen von Reisenden, wo sie ihr E-Bike aufladen können“, berichtet Pour.

Die Lademöglichkeiten, Servicestationen sowie neuen Radrouten werden ausgeschrieben und in Karten integriert, auch zwei Infotafeln sollen aufgestellt werden. Dazu sind verschiedene Projekte zum Thema

Radfahren mit der Grundschule Jößnitz und eine Eröffnungsradtour geplant. Das gesamte Bauvorhaben mit den vier Abschnitten soll bis 2026 fertiggestellt sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro. Der größte Anteil von zwei Millionen Euro für den Bau und die Ausgleichsmaßnahmen für die Versiegelung von Flächen wird im Rahmen des Programms Klimaschutz durch Radverkehr komplett durch den Bund gefördert. Die 200.000 Euro an Eigenmitteln werden für die Planung und den Grunderwerb der Flächen für den Radweg aufgebracht. Die Planungen nach der Plauer Firma Öko-Plan vor. |juw

ANZEIGE

Traueranzeigen

*Stets bescheiden, allen helfend,
so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab' für alles vielen Dank.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, verschied meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Karla Baumann
geb. Möller
* 08.03.1958 † 15.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
ihr Ehemann Reiner
ihre Kinder Yvonne mit Ronald
und Marlon
Sven mit Sina, Pia, Lara und Leon

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 20.04.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bernsgrün statt.

Jetzt NEU!

Magazin Abschied
Begleitung für den Trauerfall



Ihr kostenfreies Magazin anfordern unter:
sondertemen@freipresse-medien-gruppe.de

Hier entdecken:
freipresse.de





Kondolieren Sie online.

In den schweren Stunden des Abschieds ist es nicht einfach, die richtigen Worte zu finden. Gedenken Sie verstorbener Familienmitglieder und Freunden mit einer Anzeige in der Zeitung. Wir beraten Sie dazu individuell unter dem kostenlosen Service-Telefon 0800 80 80 123.

Mit jedem Trauerfall, der in der Freien Presse als Traueranzeige veröffentlicht wird, erscheint auf FP-Gedenken ein eigener kostenloser Kondolenzbereich, der alle Todes-, Danksagungs- und Erinnerungsanzeigen an einem Ort versammelt. Angehörige können im Kondolenzbuch Beileidsbekundungen hinterlassen sowie virtuelle Kerzen im Gedenken an den Verstorbenen entzünden.

freipresse.de/meingedenken

Freie Presse

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

